

19.10.2012 - 14:19 Uhr

HEV Schweiz: HEV Schweiz-Sondersolarpreis für energieeffizientes Einfamilienhaus

Zürich (ots) -

Anlässlich der Verleihung des schweizerischen Solarpreises wurde das Einfamilienhaus Gössi in Buchrain mit dem HEV Schweiz-Sondersolarpreis ausgezeichnet. Diese energetische Erneuerung zeigt auf, dass auch bestehende Bauten einen Beitrag zur Energiewende leisten können.

Heute Freitag, 19. Oktober fand in der neuen Umweltarena in Spreitenbach die 22. Verleihung des Schweizerischen Solarpreises statt. Die Schweizerische Solaragentur zeichnet jeweils Gebäude, grosse Solaranlagen oder Personen aus, die die Sonnenenergie effizient nutzen oder sich im Dienste der Solarenergie verdient gemacht haben. Zum ersten Mal in der Geschichte des schweizerischen Solarpreises wurde ein Sondersolarpreis des HEV Schweiz vergeben.

Im Beisein von Prominenz aus Politik und Solarbranche überreichte der Direktor des HEV Schweiz, Ansgar Gmür, der Familie Gössi den mit Fr. 10'000.- dotierten Preis. In seiner Laudatio pries Ansgar Gmür das EFH Gössi als ein exemplarisches Beispiel, welches aufzeige, dass es auch bei solch "alltäglichen" Objekten durchaus möglich ist, ökonomisch und nachhaltige Erneuerungen durchzuführen. Dies, ohne zu Lasten der Ästhetik Abstriche machen zu müssen.

Das mit dem HEV Schweiz-Sondersolarpreis ausgezeichnete Einfamilienhaus der Familie Gössi ist dank einer umfassenden Erneuerung und einer fast 9 m² grossen Photovoltaikanlage zum Kraftwerk geworden. Die 13.2 kWp Anlage mit monokristallinen Zellen ist einwandfrei ins Südostdach integriert und verleiht dem Haus einen neuen, modernen Charakter. Im ersten Betriebsjahr hat die Photovoltaikanlage gut 13'400 kWh Strom produziert. Diesem Ertrag steht ein Energiebedarf von 4'950 kWh für das Minergie-P zertifizierte Haus gegenüber. Dank der Photovoltaikanlage wird ein Deckungsgrad der jährlich benötigten Energie von 271% erreicht. An diesem typischen Repräsentant seiner Zeit wird aufgezeigt, dass auch kleine Gebäude einen Beitrag zur Energiewende leisten können.

Viele bestehende Bauten kommen in ein erneuerungsbedürftiges Alter. Meist kann der Unterhalt mit energetischen Massnahmen ergänzt werden. Gesucht ist ein Optimum zwischen Energieeinsparung und finanzieller Tragbarkeit. Hier bietet sich die Möglichkeit, Photovoltaikanlagen nicht nur zur Stromproduktion einzusetzen, sondern diese zusätzlich als Aussenhaut zu nutzen. Die Erstellungskosten für diese äusserste Schicht amortisieren sich durch die produzierte Energie wieder. Trotz höherer Anfangsinvestitionskosten kann über die Lebensdauer dadurch mehr in die Wärmedämmung oder ein alternatives Heizsystem investiert werden.

Es ist die breite Masse an kleineren und mittleren Gebäuden, vornehmlich in ländlichen Regionen, die das grösste Potential für den effizienten Umgang mit den Ressourcen bieten. Durch das Prämierieren dieser "alltäglichen" Beispiele soll der HEV-Sondersolarpreis aufzeigen, dass es auch bei solchen Objekten durchaus möglich ist, ökonomische und nachhaltige Erneuerungen durchzuführen.

Kontakt:

HEV Schweiz
Ansgar Gmür, Direktor HEV Schweiz
Tel.: +41/44/254'90'20
Mobile: +41/79/642'28'82
E-Mail: info@hev-schweiz.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000982/100726769> abgerufen werden.